13 juli 1621
Parsson, Lars

und ser Markuss

15.

Von Gottes gnaden Wir Friedrich der Fünffte Pfaltzgraff bey Rhein, des Heiligen Römischen Reichs Ertztruchsess und Churfürst, Hertzog in Ober- und Nidern Bayern, Graff zu Veldentz, Sponheim, Mörss und Lauwenstein, Marggraff zu Baden und Hochberg, Herr zu Heidelberg, Ingolstatt und Mosbach, Unsern Gruss zuvor. Hochgeborner Fürst, Freundtlicher lieber Vetter und Schwager, Nachdem Wir auf Ewer Liebden Schreiben, de dato Prag den 16. Julii Anno 1618. Jahrs, Unsern Obristen Leutenant Christoffen von Dohna, mit etlichen Compagnien zu Ross und Fuss, in Ewer Liebden Königreich Böhaimb, zu Dero Defension und Beschützung, abgefertigt, Ewer Liebden auch hierüber Unsere Meinung zu vernehmen begehrt, Wir aber solches Ewer Liebden nicht anders, als zu Dero Besten gemeint, vermercken können, Ewer Liebden auch Unsere Meinung, wegen Unsers Obristen Leutenants, Ihrer Liebden nicht verhalten wollen, Als thun Wir Ewer Liebden hiermit zu wissen, Nachdem Wir Unsern Obristen Leutenant, mit etlichen Compagnien zu Ross und Fuss, in Ewer Liebden Königreich Böhaimb, zu Dero Defension und Beschützung, abgefertigt, Wir auch Ewer Liebden

[illegible] erschallen, und wenn [illegible] gemeine mitleyden [illegible] Hab,
raub, brennen [illegible] Ihr Fürsten [illegible] nicht nachsetzen, ver-
ert, [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] mit [illegible] Vorteil [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
anstrengen, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Jahren und Monatsfristen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Vergeben [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Auff volgende Puncten ist den Werbern in Rüstischer
Frage Bescheid worden.

1. Vf [illegible] der obriste Herr Schantz Bawer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Worte zu Plessow geschrieben hat, als [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Ihr Fürst volgender gestalt Bescheid worden.

2. Die Entschuldigung anlangend, als solte der obrist Herr Schantz Bawer, den
Adam und seinen Knecht den Forderen für seinen Herrn gestalt und
Contracte zwischen Plessowischen Kaufleute sämtlich angegriffen und genom-
men haben, Ist Ihr Fürstlich Gnaden der Meynung gewesen, [illegible]
vorus gewesen, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[

Copia auf
der Pfarrstuhl der
Frauenzeller Pfarrei rumer
S. Dominici Thurm.
auf die Nacht
den 30 Julij
1626

Künfftigenn Donnerstag Crotthalbstund Vnsser Kundt
Zu Rüstenn.
Vnd Malz fez würdtenn alss gutte Kauffs, Vnd
Die Cust Vmb — 36 — 37 — 38. — 39 Vnd Jenne
Vmb 4 Pfosser der Kauffs Cause, Vnd Jenne
Knaid mit Jhres Leggens Vnd Malz alss Vmb
rauchtes Kauff, Verbleyb zu malen, Vnd Jhr schadenn
nicht Zu reichen, Jn falle Jhnen Jemandes, Vnd
Jhr ob Jhr Verkennen nitt gangen, Vnd Jennenn Kauff
Zu gnedigen Vorsehungk thun, Vnd Jhr Jhr
Künfftiges Vorsennen, Jhnen Vnd Vngefehrlich Kauff
Fürtenn mögen.

Actum alss am fürfallenden Freitagess Vnserer
alss Vnsers Jhr Christ nicht sein aufgestanden Vnd Jhr
Jr Erwelgte Frau der Jungk Maria Magdalena mit
Jhrenn Jungern, Vnd zu Emaus, auss gegangen
sein, Der Vnsser Jn Polnischenn Seitess Jegen Jhr
Partt angefallenn, Vnd Jhr Jhr Kauffmann Seitess
gefangenn, Vnd alss Jhr selber
12 Jhar, Vnsser Seidenn Ritter
stand gemarschirt Vnd Jennenn möchte
Jennen Vnsserigenn abgefragenn,
Vnd Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr
Vnd Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr Jhr

Dabei verbleibt es. Und soll Ihme gutes Ende gnedigen
willen, wohlgedacht Ihre Ch. Dht. nicht Vorhabens, etwas
hierüber weiters tentiren zu lassen, und mag
es dabey nun Lauterer Beschaffenheit, als stehet Ihme
Ihro Hochfürstl. Durchl. gnedigst Datum Ansbach den
Anno 27. Decemb. Anno 1613.

Johann Friedrich Vogelsang Rec.
Fürstenthumbischer Secret.

Fürstlich Brandenburgische Ansbachische Verordnete
allhier zu Nürnberg Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht
zu Brandenburg Geheimbte Räthe
Unsern gnedigen Herrn
Ihro Churfürstlichen Durchlaucht zu Brandenburg
Unsers gnedigsten Churfürsten und Herrn

Schatilow, Stepan

Wojewode von Ostaschkow

an Hans Bojje und Ssemjon Lapuchin.

Coradt Seite 92

lf 75a

Саблер, стран. 30.

Siehe Mappe 6a 1616.

1 lk venk

Wollgeborner gnädiger Herr, E. L. seind meine Vnterthenige gehorsame Dienste jederzeit in treuw bereit zuvor gnädiger Herr.

Demnach mir von Ost Friesslandt hieher alhier angelangt vnd vermeine person gute gelegenheit gehabt izo nicht vber zu kommen, do habe ich derowegen diesen Burgen geschickt, bey mir habende pferde, welche vorhin E. L. vnd mir wohl gefallen, vnd dero stuterey zu seind, welche mir raum im schiff albereit bestellet gewesen, dar zu mir gelangen kommen, welches aber will ein Schipper Jacob Storck lieff genandt, sein schiff nacher Stockholm zu reisen vnd sobaldt müglich wolgemeldt, vermeine E. L. zu gefallen do viell raum lassen, dahin ich dan pferde vnd ihm vermeint nutzen kommen, er hatt sich aber bis diese stunde noch nicht erclehren wollen, vnd derhalben mich hieher vnd dar zeits nicht gnugsam erclehren, Dorff gebe dahero dahin do lange beystehen wollen, ich hette in warheit nimmermehr gemeinet, dahin diese reise do solte fürstehen kommen sollen, da der pferde vnder 6 gewesen weren, hetten raum so viel also nicht nimmer gehabt, Hoffe kommen bey meiner fridtungen will E. L. sonderlich dessen versichern nicht zweifflen, dann allermeniglich Herzog Christian zu Braunschweig in letzten treffen in den Niederlanden gnugsam bekandt sein mag, das er sich in die länge schwerlich gantz wohl mit halben pferden gebrauchen lassen, neben dem Prachte von Mandelslo wieder in Jo kommen seindt, vnd dahero, sonderlich aber die Reise so strenge gewesen, nicht theils, etliche meine alte, aber vngewohnte pferde mit verenderung in Ost Friesslandt sein gewesen, in grosser anzahl sein durchgeritten, theils ihre dahero reisende wohl sehr zugenommen, dazu dan Braunschweig Reuter der besatzung, der die Braunschweig Irrsteinische Reuter auch wohl zu straffen, die abgedanckte seindt nun partout bald wieder zu sich zu haben vermeinen, auch seindt mit diesen gefangen vorgenommen worden will sie nicht gnugsam gerühmet sonders alle entlauffen, Hab billig alle seindt, als sie offentlich suchen lassen, die vorlengen, zu machen ist dan solche Reuterey selbst zu machen gesetzt.

Die belagrung der Stadt Borgnest Roma haben Polen, Spanier, Italianischs Volck noch starck continuirt, und hat man vorsetzt, es wölle sie der vornembste passus betreffen, und ihr Stadt mächtig viell volcks gelegen, auch mit 32 stücken 1000 man sonderlich aber viell Reuterey besetzt, und Crolt sperriert ist, die Stadt sich noch nicht ergeben, ungeacht der Printz albereit zu unterschidlichy mahlen mit Verlust vieler Volcks gestürmet, und sich gleichwoll der Vorsetzung der Ihrigen nicht zu ermächtigen können.

Was inn mehr Polen getroffen, will hernach Printz albrecht discurirt, respectu Polen sachen practicirt, darunter vorborgen, verbleibt nicht lange gehalten werden, weil Polen der auß gang itziger Deutschen Krieg gesetzt, als den, sunder es sich der langgesetzten Kay: und Spanischen Hulff gegen das Reich Schweden gebrauchen, und Ihro Mayt zu Engelland oder der Enblichen ortte den angriff thun und Liffland solang vorgehen.

Das Gräffe beylager mit dem Jungherrn zu Est Fridrich Graff Ulrichs, und dem Braunschweigischen Fräulein ist inlangsten zu Wöden Volgogen, und darmit mag das die Fürste. Mecklenburgische verbindung mit dem Fürsten Fräulein von Est Liefland auffhalten dennoch darvolgen, Manet beschehener zusage mit verbringung der Ehren Pfingsten Jungfrau Braut ins Land Gott nicht nachkommen, hindern will der gantz Ehrne Fürstlich, es lasse mir, sonst sehr angenehm gehen lassen.

Will E. Gn dem Schutz des allerhöchsten hiermit treulich empfohlen und mich dero ehrlich gnedigst Dienste ferner hiermit offerirt haben. Datum zu Lübeck den 13 Dec. Ao 1622.

E. G.

Unterthenigster
gehorsamster
Diener

Dr. Antonius Scherer

Wolgeborner gnädiger Herr, Dero will nach vorlesung dieses Credit briefes die ordinari avizen mit Kommen, so Ihr Ihr mitgegebene überantwortet, auch sonst dieser guter gesell gebeth & Gn unterthenig zu vermelden, was er auf Befehl Hr Combe, sich im Reich derowegen sich gebrauchen lassen hat, Ihr & Gn darauf diejenige zu mündlicher gebührender erzehlung kommen, und recommendando bevelch sein lassen wollen. Ihr hochfürstl Gn & Dr mich dieser Freundschaft in ungnaden nicht vorenthalten.

Dem Wolgeborn[en] Herrn Herrn Carol
Leopolden Edlen Herrn Freyherrn zu
Barquier Herrn zu Dundenhausen und
Lasbey Königl. Mayt[t]. zu Hungarn
Verordneten Reichs Rath und Amyrall
Meinem gnädigen Herrn.

27. März 1612

Meinen gnedigen Herrn Swedt Herrn

Schryben an Herrn

Meinen Jederzeit willigen Dienst mit allergehorsamber bereitt
alle Zeitt Zuvor. Gnedigster Herr Ewer Kay. Mt. haben mir
haben ehr Meinen Mitverwandten den Ersamen Rathsfreundt Jo-
hann Oberster Leutenant des Jungenschen Kriegsvolcks, habe ich
nicht [illegible] Ewer Kay. Mt. Obersten den Hochgebornen
Fürsten Herrn Christian Hertzogen zu Holstein Schleswig
und Graffen zu Oldenburg und Delmenhorst mit der Kay. Mt. Ewerm gnedigsten Herrn
Vatern Ihr. Kay. Mt. Dienern in allen freundschafften bey den
verstorbenen, aber Ewer Kay. Mt. gestern das Ihrige das Ihrer
Kay. Mt. in Ewerm Regierung nicht gedeyen Will werden
mit Ihr. Kay. Mt. Ewerm gnedigsten Herrn und Vatern Ihr. Kay. Mt.
Dienern verschwert mit Krieges abgangen auch in Ewerm
Stifften Verdaden als dem Ihr Kay. Mt. Ewerm Herrn Vatern
selbern und Ihro Kay. Mt. Ewerm gnedigen Herrn
und Vatern Dienst schuldig nicht geschehen kan die Stadt
Wien allhier in Ihr. Mt. Ihrer Kay. gnedigsten Herrn Dienste sein
Dreyfältigen Kayserlichen Gnaden Wien Ihrer Kay. Mt. Stadt
Stadt stellig haben, sondern Viell mehr Ihro Kay. Mt. Ewerm
Herrn und Vater ewiger Gedächtnis, Ihr ehrlich den selbigen
nirgendts das wir selbe nicht willig volbracht sein
Ihro Kay. Mt. Dienern ehe Ihnen andere Stadtdiener
ertheilet, gnedigster Kayser angewandt ihr Viell Privilegia
Freyheiten bestetigt und ehe die gesetzmäs weg gesetzet
ob Dise Ihr Billigen ist das Wir wie Ihnen so Ihr
selbst die Stadt Wien nichts gewisse Volbringen andern
Ihnen andern Rein Ursach Hatt solches Stadt ist Ihr Ihr Ortolen
selbst Ihrn stellen Habe auch derwegen das mein
schreiben eine Ihr nicht gnedigen Herrn! mit gehorsamen Ewer
Ihr Wollen selbst Ihr selbst Befehligen und Ordnen
Ihm und das über stellung nicht mehr gestatten Ihr
mit Ihr. Kay. Mt. Ihrem gnedigen Herrn in Christlicher
Eigenschaft nicht Ungern und mit Ihro Kay. Mt. Dienern Ihr
alle freundschafft haben, Ihnen es aber nicht anders sein
Kundt machte ich Ihr Stadt Wegen solches Ihr Kay. Mt.
gnedigen Herrn wohl als dem Ihr Ihm gnedigsten Ihro
Kay. Mt. Ihrer Stadt Ihr Ihro Ihrer Ihro Ihrer
Ihro Ihrer Ihro Ihrer

XVI

Moy Laskawy Panie Hetmanie Koron

Służby moie Niedawnemu Zalecam Łasce Twoiey Zaco nayprzod
opisania Tobie Groze Tam podac raczył do Towarzystwa mego Pana Kasimirza Lipskiego
Ze Tu nasz Zaporoscy Pomocy od Rodzicow Twoich Dobrodziey stoie Pisesz Ie
Mosc Pana Hetmana Pawlusa Tro Ie mci Panu na ten czas y nam sługom Ie Tro a obyczaiow
ich sie pospolitych stanie Laskawie y szczerem Ie mci y listami dayecie Zadne niemoge
Ieszcze przetym mieszkaiąc czego ieszcze nam bronisz Zbuky chleba oprzystawstwie swem
abo pobycie Ie Tro y tu Ie Tro mci Towarzystwu tomu dostanie y walky
ostrzyc nacznie Mowiąc [illegible] abo bysmy pana niemieli Ale raczey nasze Ie
Tro Pana [illegible] Ze ieste rzecz niemozna abo wiem gdzieby s
[illegible] Pana naszego Kone odstapily Zbuky
[illegible] Ale zazdrzacow bynas rozumiano y w tem sposob
Rozmnozyc nas chcą Dzwonby Cyrulne Zuki Cudza Pana naszego Nayrzadziey
raczycie gromnice Zabita ze Zobrzacie Stynedych do niczenia bierąc Coiesz sie
to slusznie miedzy Nami na Dzyac radzic to Tam sami v wazyc wszelkie bosmy rzadne
Boga Zabic y gnienamy wszyc nie pisdeto Umyslnie to pisanie moie do Tam Posztem
Prosze pilnie Tu Dzieie Tam to Towarzystwo wszelkie Tamtey Dychu Nayrzadow podanie
chce Stolem Ie Tro Panem Naszym Niedawnie sie Obranii sługami Ie Tro
Potomnosci Tu Rzeczy abo czasem my obesprzedzeni pisdzedzeniem Zlowa Ie mci Pana
Hetmana Tam Stolu Panu Naszemu bo gdzie by niebyło y raczey musiałbym
Smiecheć Tam Ie Tro Naszemu m Panu y Ie mci Panu Hetmanowi Tamtemu
Oczta Litewskie dac, dnac List o dzis mci Pana Hetmana Nasze Zbuky pisany
do Ie mci Pana Pawlusa o dzyłam do Tam A przesdzam Tam obyde Posłancow Zbuky
posztem do Tam do bysmie Tam Niebawiąc co raz dzieiey do mnie od prawdy Ie
Wazerania Marca 27 A 162

Tam Zyczliwy Sługa

Sklarowy Zbyrayski
Tamtych Ie Tro mci Hetmana Za
porucznik starszy

Skytte

Wälborne Herr Brorfar, tillförlåtendes besvärer
jorde mein, Är min tienstskyldighet och
högförsiktigs vidkommandes och Herrens nådigste befall
denne Brefvisen här under gifvet nödigt att underrätta, att jag ifrån Narva uppbrutit Den
12 Octobris lyckeligt kommen och för nionnde gången
Brefvisen sig besinnar så mycket mera, efter
K. Mt:s Brefs strängt förelägga sig häfst av vem, stundom
den skuldigt lägenhet, som Brefv: vid mig begärdes, så
mig tyckes icke vara skäl altids förrättningen förr
enskat att Bud den aldrigsta vilja skicka och
tåle gåsen och sin skicka mindre stjerkes igen, Ast
som Brefvisen dock måtte vinder återskrimes så K. Mt:s
högste befallning att efterkomma, Då tvifflar jag
intet, att Brefvisen så mycket dess snarast
skyldigt är vinder sig hafver K. Mt:s installerandes, efter
som många saker förekomma äre, stundom dem så
lingre, som Brefv: efterse så Bud så mycket högeligt
behöfvis, Angelangande Brefvisen återkomst, som
Brefv: begärer at jag vid underdånigst vill
erfinder hos K. Mt:s, vid vad ärende och
resolution upphållen har, Så länge jag
Brefvisen den på tid att underrätta denne skrifvelse,
att jag sådant genom mina egne bref ej skyldigt
varit, ändock nu för tid dryg så väl som Brefvisen
själff, ingen visshet hafver kunnat bekomma, med,
vilken så ofta K. Mt:s nu vidare för stadder, uthen tid
Rätteligen förrest medan H. Mt:s Dödelig Christina
förstfar ännu nigtid sinnelig och sorgsam, ännu ifrån
Confect, som vanligen sker K. Mt:s [illegible] hafver
tillbaka igen. Ock så mätte jag många tider
Den nådige Brefvisen till kunst och välbehag
gifvis jag altids gerna. Befallandes Brefvisen,
sammt hans Elskelige Kiär Ake med Brefv:
vilja med min tienst för mälen, vid Bud bevara
till all välfärds och sällig skyddning med
många, upphållandes ofta gunstige ändringar.
Ort Wasterwiks den 1. Martii Anno 1623.

M. G. altindstie
tienst

Johan Skytte

Brahe

Min trälboren Herre Herr Magnus Brahe
till Visingsborgh Friherre till Rydboholm och Ny-
holm m. m. Riksens Rikes Råds och
Drotzet Herre uti Westra Nerike och den Kon-
ungzliga Hofrätten President. min till-
börliga hörsamb tienst uthi vederbörlig
måtto förut skedd. Min gunstige Herre
till ungzyärende
Helsingfors den 10 Martij Anno
6[illegible]3

Somme an Gavle

N.o 24.

93 1/2.

Förmedelst Gudz Nådige Tillskickelse, Wij Carl Manriksson med
förmörne stärligum, ärfl: rijkzråds Embete, Gifwe och förordne Vår
Nådige och Manhaftige Kung Hans Myndlingh och öfwer Lijfwerge
Höfwe och Musikanter, som Vår Kunglige Hofwe och Munsterings Embete förmår
att hans Kongl: Maij:t taga Dem, att Hofwesinge och föra Dem till Sommers
Hof Syo mädhin Christoffer Bratteborg, Hofmästare är, Dy som ings Embete
förmenes att Hofwa under stäz nåder att taga Dem i sitt Christoffer
Bratteborg, Hofmästare, och inthen nådes allderles vthan behagen, efter ings förr: Kung Hans Embete
Skämbe förr: Musikanter, och inthen nådes allderles någon annan Dem för säl förr-
nämnde vthan wijdare wijdare förbuds Ordsakelighet gifwe Embete, Man Vår framgyfwelighet
medh, att stå Vår nögste wijdare förr: Carlsson Hofmästare ings wijdare för-
gifwen Dem Vår Embete nämnde wägna, Vår befalningh, att Dem hos Dem
8 Januarij Åhr 1611.

Carl

Christer

Sommersk

Sparre

95

Wår benäder och ytterligen helsan, all gods ytälmägos flytiga tjänst, wänligen, samt hälsar wij eder kära swärmor ytter förnä, med Guds ytlzmechtigs tillförende. ytälborne Her Gerard Bjällenstierna, Bröder och beskärmelige gode wän, wij kämna ytter Bröder förgifwen icke för, hälla, brukadt Guds den ytldre höjste, ytter sin gudomeliga ytwillie och be, hags, af denne förgyfwla Jämmerdalen, genom den timmeliga dödan hastar Wallart ytter Riärr och nu hos Guds Sal. Fru Moder, den ytälbarne Fru Fru Sofia Bjelke, Bjerkestinna till Ytlsingsborg Fru till Hundby och Hällerum, hastar Diäl Land gudomeliga Mt. Ytl: alla Sahlig hos Lägna och gå den yttersta sin tilkommelse dag med alla Christogne een frög, delig tystnadelse nådeligen förlänat wilja. Då ytlsmenn, wij ytter een Christeligh Ordning och sedwana äre till sinnes med tillbörliga ceremonier at föra kroppen ytter Ytlr. Sal. Fru Moders Lijk till sist wästa hwilorum och Christeligen begrafwa Ytl: Lija Kjerkia den 19 Julij nu nästkommande; derföre äre till ytter Bröder ytter Broderytänliga och flytiga begiäran, at hon wilja be, tiena ytter Sal. Fru Moder den sidsta ähra och tiänst, och Os den skuld Bönägen bred, och sigh dagen tillförene till Hundby gärds förfoga, till at wara ytter Sal. Fru Moders Lijk följiar tigh tiden till sin Lägerstads, och i så måtto med sin höytäständande närwarelse och Presents sampt sörge, lige Bordsförd och Utgrafning hedra och begrija; Jämwäl och ytter förwäntade Kjerkio ceremonier sigh ytter Hundby gärds inställa, hwilkt gott Guds och ytter Sal. Föräldrar Os alla och ytterkärist hafwa, wall ytter Bröder sampt hans medföllie af ett gott hiärta meddelt tiena. Tiden ytter Bön: peda Bönägen bred, wele wij altijd sinnad ytter tillige och redo wogne till at förstylla. Och ytter hår med nu och altijd hafwa ytt. Bön. ytl: Guds mildrijka Protection till all gods ytälmägo broderytänligen befalat.

Datum Stockholm Den 26. Maij Ao. 1635.

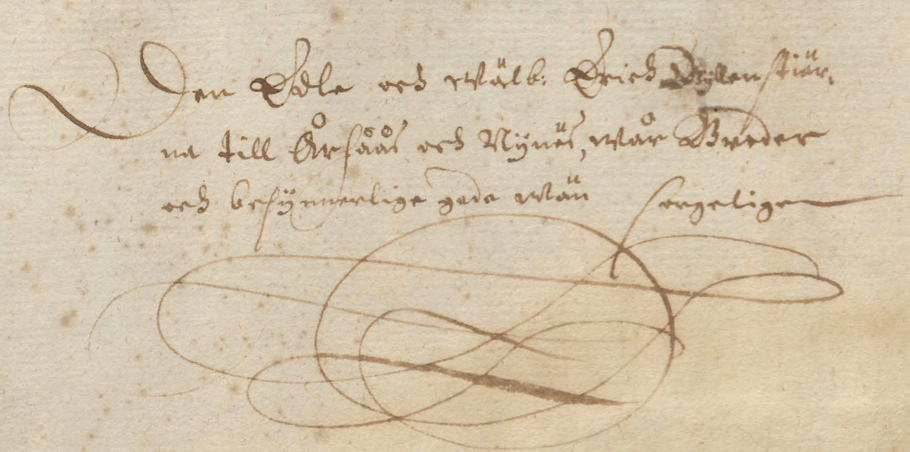
Ytl: K Bön Hz Lro. a.

Carl Gyllenhielm

Jacob Steenbock

Per Ytsheim

Christoffer Carlsson Wachtmeister



Dss
Vår villigh ok flitigh fohlum mych fraadh mycken gott vij
förma, Dss all. vörlumgnd hörbörnhem mych Knuds Ehz.
myrigh mj ok altyd tilsörende. Vår villigh ok flitigh
tenstgnelsa tör alt gott bumst ok gode besorderingen, Dem vij
villigom tiertima ok förgyldh vörlh, Dem stundh vij lasen.
vij Emm mere gode forvare för mych villigom idh vörd.
mält tenste Dss dem 26. Decembris sahm bekommdt mych
herligsmes tilskrifvelsen der D. f. dgåre Dr yest som mych
D. f. dem skuld Knuds till Drevegen, dem vij ytter D. f.
dgåren dee sinden sahm vpsendigh. dem 26 Decembris
Knuds en dem Erlyche Domingerdz Secretarium Dampt
der 2 Storpriesm sahm besorderings som sahm vbrucht
sich till Drevegen tilldomme, Dr er svarytem Jörd vpsendo
dem 27 Decembris för ihrm Vbsmder i förvard, at bysselt
för dem sinds dr Dss sa mere bekommen bode till Kiöt
öll ok Skruytzsester, allmest man kunde sa vist bode noget
hitrycht tilsömmer, sinen dem lide Em: Dr 20 Lnr dgs
D. f. dgåre en mahl i mydl Dssen ok dem bogstav, vij
mych f. tilsörender sahm tilbrichtet em, ihre svarytem or-
sake at skyende mych dem altyd till D. f. vij Domen
ok D. f. ytter D. f. dgåren Dr sahl 2nn Steenings
ok dem vinge förevdt för mi ga svigdt sind, Dr er för
mi ikh blisne mycken gnaet in 3 2nn Steenings, Dss en
Vadmdt sind: Dem vij D. f. villigom idh sahm
Kunnt vbendelsche: Dss vörlh mi sem altyd sahm
D. f. ter Knuds Ehzmsings befalendt till all tyrdigh ok
lungvarigh ok vörlumgn villigh. Datum Vyborg
Dm 3 Januarij Ao 18

D. Gd.

altyd villigh

Knuds
Olufzon

Konung: Mt till Swerige: Göt: Allernådigst Konungz af
Swerike högborne Man oss tilförordnade Swnnige vod
till Kiöpenhn: Den Edle Wälborne af Wenbördige Her Höfat
Stenbock Hofmestare till Örsten oss Rosenhöl, Kammerer till
Twetta af Swea Swnnigz Rikes Råd Her Jacob Jacob:
sön till Stöfle oss Södermön, den Konung: Hr Frodrigz brüst:
iare Och Mins Mätesmön till Baslöd Swentzonen Lön
tilförsmdz gunstige Herrar och Swnnige tilförordne
Wälborne

Wälborne

29. Sept 1623
Svea Rikes

Wälborne Herre Hr. Josua Sezyttes, Kongl. Mtts Sigill:
min Ödmiuke ons Tiogna tienst Tuvligan ons Önskelige
lycka Saligheet och Länga dags Anfara.

Wälborne Herre; Sedan min Seneste ofs Ödmiuke Skrifvelse Af den 21 denne Manads,
äfr för nogot Synnerligit förenfallit Konungen äfr resij Skeppahamn, och strandar Passerandt,
Dat några Skutinnanden Länner, som äfra, Inn Paganandn Dantigaste Skumpstrijck, och Dantigan
Af Mathelbergs, skola vijdt Skyss om 14 dagar förvänta till Skeppahamn; Skinst finn Contrarie
resij den Nederländska Flygt äfra afsloyn, Kan dags Dagen inga andra Skeppar Comma,
äfra att Gesanter äfra Afsändade både ifrån Konungen för 4 Månader, så ofs den Nederländska
Flygt till Lyfsaken, och skall Dagen Skrapt förnimbligt Vanna, At Lagena vacka, Hunds Komm
gan och ifrån Nederländska Flygt Skips till Lyfsaken skola Fasta At förse, och att Dan Skips
Catholice Skalle förklara, och Dan inden längre Skall nogon Suspens, och Calmen Skinga
Skem på stor Landstrandt; Ja som Komma ifrån Holsten Knutta At Konungen Lycker äfra
Lantaga war skals, och At ingen Lyckelig Synd At Skigsfolket skall Komma Seriefrån, och om
några Af Lands Skrolands Fastar Komma saan, så skola andra igen Vyt förandras.
Ifrån Dampindkar resar Calmen, Fastnar dags nu på afra Tydd längs ingat Dannit Communa som
Significerandrigt äfr; Där Resta 4 Dagar nu Engelsk Agent ijnom till Konungen 4 Skolands,
Skulkan Jndan resij Ombids för Dan Engelsk Nationer Residera skall, Dan Landtsden nigs
för Commings, Skigs Fastan tuft mads Sir Robbert Styffuard, och Jndt Copian Af At Skref
Konungen 4 Skolands till Konungen 4 Engelands skrafvit Fastnar, om de 8000 man som Skall
Robbert Styffuardt Skärfva skall, och Skägar att Jon Lyder, At Konungen 4 Skolands Jamma
Skals annot Wår Allernådigaste Konungs icke skulla Manna tillsinnas At Dancka, Kasan, efter At
Storfurstinnas Skopsorrien icke Fastnar Synnerligt Skillit At Skillestands som emellan Skonom
och Skolands Swar Sky Mättadt, skulla Konungen 4 Skolands Manna tilsinnas Jonom mads alla macht
förfölgis, och annot Jonom förmåga Jamma Skals skall Employeres; Af andra Fastnar dags
förstådt At Skr. Robbant Styffuard, skall dags Skoss några Af Sina Skänner Kasan Jona
Lärdt, At Wår Nådigaste Konungs skulla Manna Jonom an Afsnasnligs Summa Skinninger skyldige
och manta, At om Jamma Skärfnings går Jont, skulla Jan Skäl Sielf Jamma Jördin medell At
Skrafva dags, och skall dags Dagsförrätta Skrysnärdeligen Kasan Jona Lärdt, At Konungen 4 Skä,
lands resij tilkommande Aar, så Jamnyt Dagsförinnan icke någon Skalls allar Skrydera Skill,
ständs emellan Wår Nådigaste Konungs, och Jonom Skifvar Synnätt: skall Kasan et dagslags
på Skrarniga, och att icke allt besörd Skundgiöra Konungen 4 Engelands Swar Jan Jamma
Skals Skulle vilja; Jnnu Agent maatta Jonom skulla Skäl Skifvan Skarlägit Jamma Skals
At Skräfva, efter Jan Jonogsswar At skall Skudas på andra Skatser, och icke annot Wår Al,
Vigaste Konungs, Dock äfr Dar till äfra ingat giordt, Jan skall äfra Skrysna Jontäga efter Be,
falnings ifrån Konungen 4 Skolands, och när At går allt om Skings manne At Skifvar
Jmsjöder till ingat, och att At förnambste som äfr Jamningarna Dar till skola Jonom förne,
Wår At Jont, Så begynar Jhan ingat Skan skall Skättan och Jelandare, och Lätsar dags
Jons vrela Jnnda Jan Jogatals öfwar till Jambourgs At Jo Jadan skola Marchere öfwar
Lands, för Antagslings, Jukdat Jan nannar skall Jonom icke Skifva Jonvägnadt; Skinst
Juds Skipparmässat Jnlagar, Jandttar och Jamna Agent At Konungen Jafwar Jonomt
Artiklerne, så myckat Jonom star till att giöra, man Juds At äfr vrista Jan icke
Parlamentet Jafwar Dar till äfwen ingat Jamnyt Jordt, Anfrågas Jan Jon, att Jarmads
omsjöder vrill Skjamnyt Skslöta, och att Skr. Jandtags Skrysnärdeligen Kasan Jona Lärdt,
Jindar Jnnda förordnades apdar Princen äfwen ingat äfwergagd vrigs Ambassadan, på
Jär tilförander Jafwar Wannitt Skssnärdeligt, icke Jallar skall Dan äfra vrana Nämnar, äfra

utt de först yå den 24 Junii månads skulle landskyld, varföre tusslag åsyni insatz
om Luxemburgs tillbaka lemnande, vidh fallar skulle rådet Kämpfordie det skeer
skiep skola till Cyanien äfn de 3 som allrade äfne darfadan.

Vidh som
resi Hollands förordnad skall man äfn inlåt förnimma, resan genom skiepskyrer förmälad
Det Grefne Mauritz äfr resi Marckering mads Kungsholdet Knaghströmen ey åtf,
Ins ut Lorraigs Ständtium skall resi Landzens fahnen församblat af sin förskingrade folck
uppå 8000 man till häst och fot, huar mads han skall sigs resi Staternes vänst
fahnen Cavallerie, och åsom sagt Cavall 4 dömindhet förmälte, Det Quarter Quinfunen
skulle fahnen stödt sin Ätt, Så Generalitet nu det han skall fahnen Cavallerie om Detention
sigs utt förnimma. Vidhan Konom genom Grefne Mauritz intercession skall renen gifnen f.
Vidmygande Grefnan af Manßfelt, så fahnen sagd tohlt mads några, som förnimma
sigs vorda sinnarsigs gods begärd om Konom, de Kunätta det Konungen i Frankrijke
skrifver gifnar Konom yå sin person och Cavallerie, huar månads 10000, och yå
Infan 10000 man som han för Konungen i Frankrijke resi Betalning fahnen, 72000
Cronar, och det han skall fahnen sinnarsigs Capitulinge afvexlat. Konungs Kledebo giörn
och Cärsa, mads Grefnen Mauritz, och de Lorraer Stater, Konom binder och Capitulen, Cydda
som Konungen det sielf giörde, och äfne nu måste dräga i den maningh, det
Inn Alsatiam liggiandes resi Ostfrijslands skandz yå den sidan utt skall.
Några enskildige personer ifrån Grefnskapen, bruka migs för Cämning, det emellan
Grefne Konungs och Grefnen, nu stor omigsatt sinnad neka skyldigt, förnimbligat om
Felbolins Restitution, och det stora assistentz mads folck och Cämningar som Konungen i
Frankrijke giör de Lorraer Stater ginom Grefnen af Manßfelt, dryg skall resi Grefnskap
Grefnen yå 3 enskar öfnar 40000 man yå foot, som Konungen fåller i vårdgrefningh
Cavallager liggar resi Gascognien emot de Monts Pirinei, som skilia Spanien och Fran-
kriken uti, det andra Lägar liggar resi de gemene emot Felbolin, och deröfnar
Commanderer. Mons.r Lesdeguieres det andra regementet resi Picquardij och under emot
Artois, och sielfver dess öfverste Mons.r Crequi, för.n Lesdeguieres mågs sin att der
Inn Catholiga Festilentian icke draga, som måste öfnar fela Grefnskapen grassera, så att
huar vorda resi Paris döör öfnar 3000 manniskior, skulle det icke länga dröga se
för sin något emot Cyanien blåsa Attenteret, man nu Man det minset skee så länge Cind,
Commandanter, Desse Personer kunätta och det Konungen i Frankrijke, Dertigen uti
Savoija, mads de Venetianer, sinna vänn tillsammans yå utskickige Lutzer öfnar 80000 man
resi Capolening, sinnd de mads allt det folck sinnen i sinnat, vrads man mesut resan
ningo veill ya det bästa emot Cyanien alt vetgå, förd Drottningen i Frankrijke öfnar
nu så strängs fällin, det den Cyanske Ambassadeur tillstädiab icke Audientz hoss sinna,
mads mindre sinnna af Konungens Råds skoln vanen der hoss, och ja nu icke fallar den
Cyanske Gesant något tassla resan skall sinnsoges sinnerna som och Konom sinnen måste,
sette fallar nu något Cyanst Cods komma till sinna sinnerkan mads Cherub allar unnatt,
resan måste sigs sönst Presentere för dessa sinnna Krögsbonner, och Lanspet det
Cyska vanen nogot underligit, Cyskuall Konom dessa Personer ut det vaar ja i sinningh.

Det will för mads och alting Gudh Then Allm. resi Gudz stans Almachtigt Kraft
Lyckos och Cämpan till Längwaerigs Lifs Tinnsat Edmodeligan och sinnskyldigan Capitulat
Cefft Adelsingor den 29 Augusti Anno 1625.

Ehrnb
Ehrnv.

Ehrnfäste och tinnstridiga
Herrar så länge dags
efsinn

Ehrnb
Ehrnvän

Lindes Hemsfa Buch No 3.

r

Song: Mary: ts Ons Swerrigis Rijkis Eno Man ons Råds, Unn Arnlbor,
un Lonnin, Loer Josun Sesitte till Ekzöö ons Gunnlöö, Riddma;
Min Gnädig Lonnin ons Lupendomin, Dennin Religin ons
Sinnpligin.

WAZINSKI
24. JUNI 1623

Wollgeborne Wolede Hochgelehrte und Manhaffte Herren und Nachbarliche freunde, Nachst respectirung unsers freundlichen gruses und gebürlichen Dienstes lasse Ich mich bey Vorlauff dieser ganzen Woche in continuirten disputationen sonderlich, inmassen Ihr mier den andern genugsamb bewust gemacht worden, dermassen dass Ihr mier und meinen Principalen und Auctoribus eröffnet haben, Ihr mit der hiesiger seite alle unsere Intention mit blosser dahin gerichtet, das Ihr mit anrichtung Böhmischer gnaden und beystands einer vollenkommenen freyheit zum freyen Exercitz beider Religionen mögen einstehen und beschliessen, welches Ihr auch mit habender Instruction bewogen und Endt gethan haben, der Hoffnung Ihr were versichert, Eure Wolg. Wolede. Hr. mit gleichem fleis bey Ihrer Obrigkeit, was seine unterhandlungen seinetz theils und schreiben und remonstrationen weiters gebracht haben. Welches aber bisher nicht geschehen, tragen Ihr demnach gantz keine scheue, D. Wl. W. Hr. Ihnen an ihrem wolgemeinten guten willen und äusserstem fleis nichts ermangeln lassen, und bestehet der gantze fundament unsers geschlossen und beliebten friedens Tractats in diesen: das Ihr den jetzigen Stillstand, und was mehr Monstract erhalten, bey Ehrist-pflichen getreuen, feste und standhafftigen, beständigk mier den andern halten sollen und wollen, versichern auch, das diese ihre sache, dieses unsers Hoffens schleunige Effect haben werde: Endtlich das Ihr nicht solches immer geschehen lasse, vermüge unsers selbst eigenen verbindung des Herrn Commissarij Adam Schrapfers, und vermüge schrifftlicher beilegung unser jetzo fast differirende, streitige sache nicht gestehen, mit restituirung der genommenen, so remonstrirt und vorbehalten werden. Worauf nochmals D. W. W. Hr. mit anwünschung Gottes seinen besten fleis versichern, als

[illegible] nichts, die Billigkeit E. Sachen [illegible] auch bey den Eidgenossen nun glücklich angefangen, und E. W. W. gesinnte Vorsehung Königs Frau in Schweden Person hierzu mächtig sich erzeigen, Alles [illegible] aber und abermahl bey den Allerhöchsten wünschende, dero Hochlöblichen Stamm und der Cron Polen und Schwedischen, auch Littauen also reformirt und vorbringen wollen, es gelebte Gott, an beyderseits stets auch kein mangel und impediment passiren werden, in dem allem, was die Ehrerbietigkeit und gemeine Ruhe zu Göttlichen Frieden reformiren und erhalten kan.

Es ist ferner Inhalts, und welches am meisten zu bedauren, dass wir also klein und an sich selbst billichen dingen gemäßig, und dennoch grosse Verwunderung erregt, wann die Gelübde wenigst erwehnte im Contract mit H. Neuroth abgefasste, gestanden, und E. W. W. gesinnte sich mit Göttlicher Hülffe, welche an sich selbst zuhelfen und billig ist, dass wir angewandtes ordentlichen Fleiss E. g. Herrn Schreiben die protestation hinterlassen, und wir unsers allerseits difficultäten mit zugab gewesen, derhalben demnach E. W. W. gesinnte auch E. g. nach anstehenden Königs Tage bewerkstelligt sind, und dasjenige E. W. W. gesinnte Ersuchen gestalt wie geschehen dass das nagsten E. W. W. gesinnte resolution dasjenige angefügte genaueste erfolget, der Gelübde geschlossene Contract alles und wahrt bey den Hochlöblichen Stamm der Cron Polen und Schwedischen Hauß Littauen, wie das auch E. g. Schreiben gnugsame resolution wir derhalb haben, die allen seinen Puncten, Gelig, fest und beständig gehalten werden. Inmassen abgedachte protestation mit dem wir ihro repliciret worden an sich selbst beygefügt ist, dessen auch keinen Zweifel, E. W. W. gesinnte expresse zu schreiben, auch wir dass E. [illegible]

tractaten ratification verlangen haben, und wie wir auch gestriebes und mündliche verbindung gnugsam E. W. W. gesinnte intention und klar, dass wegen Ersparung mit restituirung der Herman instruction für sich Verlangen verspüren und wissen, dass haben wir bey Hochlöblichen Herren wol referiren und insinuiren wie wir also bey Ihrer zu Hochlöblichen, wie sich einem guten künftigen grösseren Segen anfangs und mittel stehen und bringen lassen. Betreffend den H. Vandrost haben wir ihn aus seinen andern Verlangen mit sich E. St. Dr. genommen, auch ihn wieder in seinen Posten den Vorigen zugeordnet, damit desto ruhiger und eingehe die sache ihre rechtshafft gerinnen möchte, wie das auch H. Neuroth nicht anderst als guter will und freundschafft begegnet ist. Was anlangt der Verlangen, sagen wir E. W. W. gesinnte freundlichen dank, das sie dieselben Verlangen, so hier im Lande sind, und auch die so in Ehsten verspüret sämptlich beschehen wollen, wir hier hinnen unter verschiedes auch darselbige suchen, sind wollen solches auch gehorsamste an E. g. gn. den Schweden gelangen lassen und wie bald möglich die klagsammen zeigt zu überzeigen an die grenzen einstellen. Schliesslich haben wir auch allerseits verstanden, das E. W. W. gesinnte der Herr Feldmarschall sich freywillig in das Reich Ehsten Verbesserung dieser abgemeinen wichtigen sachen, Gott, Freunde ergeben will, wünschen also E. W. W. Gesinnte Göttliche Gnade, Fürsicht und Beystand, dero protection wir E. W. W. gesinnte, nachbarlichen befehlen thun, Datum Dorpte am tage S. Joannis Evan. gelistae Anno 1618.

E. W. W. gesinnte

Nachbarliche Gute Freunde

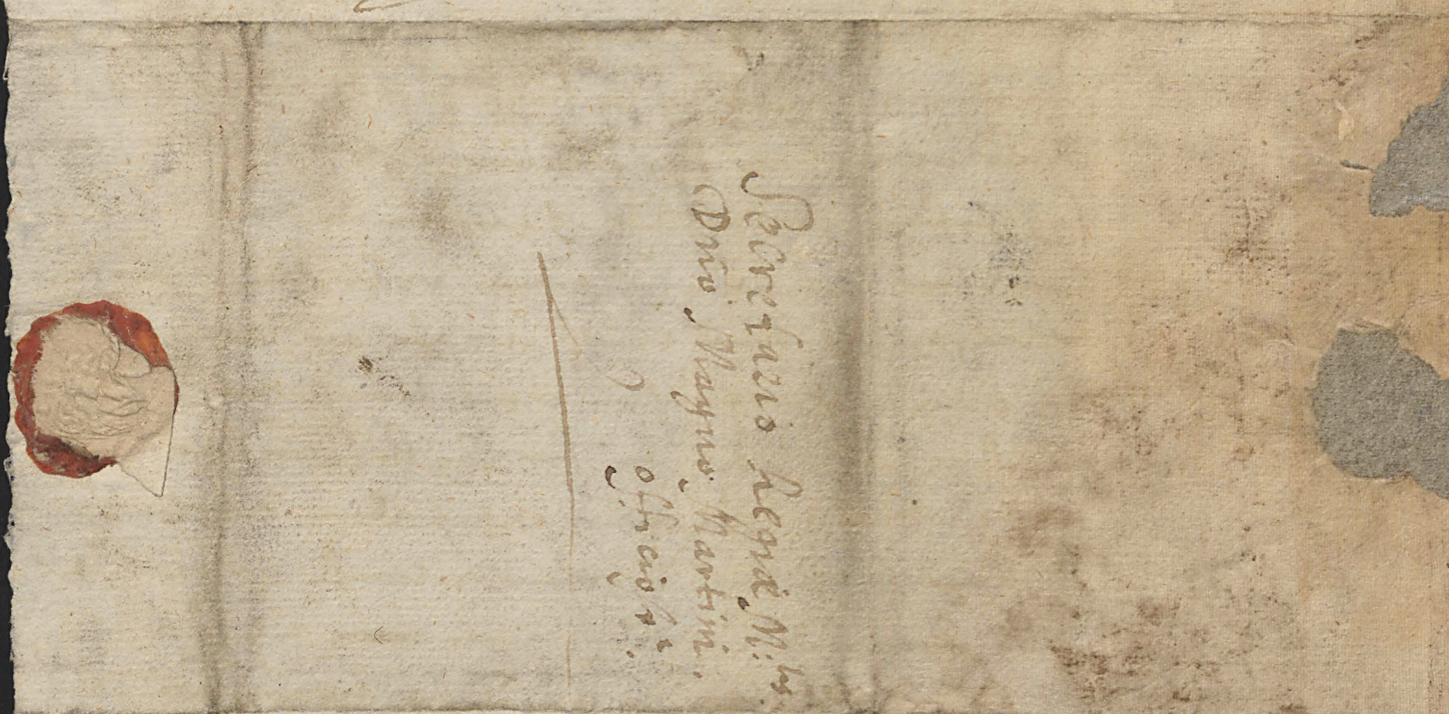
Barth Wasiensky
Secamerarius Derpat
manu

Gotthard Joan
Von Tisenhausen
manu

Inscriptio
Dem Edelgebornen Wohledlen Gestrengen
und Vornehmsten Herrn Oesterreichs Reichs
Crobotter ordentlichen Commissarien etc. etc.
Unsern nachbarlichen guten Freunden sämptlich
freundlichen zu handen.

16. II. 1616

Wegner



Wollen Ihnen Unsere Gnädigste Gesinnung
und Wohlgewogenheit gegen Ihnen
freundt, Denselben jeder zeit
Unsere Gnade von dem Lieben Gott allen
hinfort, Und ist an Ihnen unser
Gnädigst Begehren, Dieselbe
Gnädigst Ihr Land Ihr: Fürstl: Gnaden: Der
General-Feldherren Herrn Graven, Freiherrn
gegen auf Ihrem Hinreisen anbringen sich
erklären wollen, wegen Adrian Middelburgs Lie
Gefangen abforderung nach Schweden, so auch wegen
fortsetzung Ihrer Arbeit derselbigen nach Upsala, darum
Ihnen nicht allein Unsere Gnädigste gemeine
Zu erinnern besonderen auch Gnädigst Ihnen haben
Dieselbe Ihrer Gnaden Gnädigst Befohlen
Datum Nörrkopingk den 28 Octobris Anno 163

Unser Gnädigster Herr

Johann Axel

Copia
Was Churfürst v. Pfal.
denk Herrn Ludwig
Mütter und Ludwig
Churfürsten zu dem Statt-
halter Johan Hymmich
schreyben.

29. I 1615

Vnderhaltung der Soldaten zubekommen ist
den nur allein Jhro Vnd der Herren ist gnugsam
wohnender, Vrsachen wegen haben wier Vns entlich
entschlossen 7 Meilen von der Pleyßen hinweg
zu ziehen so wol der dorffer Vnsere Pferde
gemans Rüdigs Hungerstandt ob wol wier
selbst alle sambt Zubleiben gesinnet gewest
Jhro doch nach allem Vnd Vnserm bewegung Vnd nachdem
Vnd Vnsere gelt Vnd Proviandt alles Vnd Vnsere
Vnmüglich Jhnen zuerhalten wehre
Jhnen den Obersten wachtmeister Hern Vnd Obristen
Lawen mit einer Compagnei so wol auch
Casten Schwandt mit einer Compagnei
Fußvolk Nebens allen Reuterey Vnd Fußvolk
Vnd Pferden hinweg behalten, warmit sie
sich schon Jhro wenden gewendt Vnd Vnsere hinweg
Pferde wenig wildt vom dem Obersten Lawen
vnd Hern Rotenberger genommen, wanders Vns
der Pferde 400 Pfd. der Vnsere Reuterey
230 Pfd gegeben, Vnd den Vberrest wie die Soldat
alsin blutsarmen, warmit die Reuterey Vnsere wieder
stercken so sie mit den Vbrigen wenigen Pferden
wieder ein, Vnd Volgen Vnd Vnsere Vnd
Obersten Leutenant Vnd anfahrung der selben
den Rest nach Pleßen gezogen, bis wier Vnsere
weitere Vorordnung, Vnd dannach wier Vnsere
neue dienstpferde Futter, dieselben wieder
Vnd so offt sie Vnsere mit Proviandt oder Geldt
entsetzen, damit wier Vns alsin enthalten mugen
der Vnsern haben Vns Vns Vnd Vnsere Vnd Vnd

Vnsere alsin behalte. Die Vnsere Vnd wass dienst
liche dass Vnd mugen Vnsere Vnd Vnd Vnsere Vnd
Vnd solche entsetzet Vnd wieder, der Vnsere wollen
dienstens kein Vnd Vnd Vnsere Vnd Vnd
Vnsere Vnd dieselben wollen Vnd Vnd Vnsere
wieder dieselben Vnd andere in der Vnsere Vnd
sicher, die Vnsere der Vnsere Vnd Vnsere Vnd
Vnd bey dem H. Rittmeister Vnd Vnsere Vnd
stehen, so der Vnsere Vnd 217 Vnd Vnd
Vnsere haben wier einen Kaufmans Vnd zu
bekommen Vnsere Vnsere Vnsere Vnd
Vnsere allen Vnd Vnsere Vnd Vnsere
Vnsere Vnsere 3 Vnd Vnd Vnsere der Vnsere
Vnsere der Vnsere 3 Vnd Vnd Vnsere allen
Vnsere Vnsere von Vnsere allen Vnd Vnsere
Vnsere, Vnd Vnd Vnsere Vnsere wollen sie mit den
Vnsere Vnsere Vnsere, den Vnsere Vnsere
Vnsere Vnsere Vnsere Vnsere Vnsere Vnsere Vnd mit
Vnsere oder Vnsere Vnd Vnsere mit Vnsere
Vnsere Vnsere Vnsere Vnsere Vnsere, Vnsere
Vnsere Vnsere, Vnsere Vnsere Vnsere Vnsere Vnsere Vnsere
Vnsere Vnsere

3. II 1629
Wrangel

107

Wolgeborner [illegible] Dem selben vnerhalte ich in
rigk dein H. nicht, da ich vermeine ich den 1 Febr. bey der Narbe stey bäuchs
in neuen dorf H. habe mit den gemee logiren müssen, weil die bäuchs
aber den Oberen abgeschnitten vnd al[illegible] habe ich die bäuchs, ab
den 2 nacht 2 wunder machen lassen, Der feindt hat sich den Abent
mit 72 Compagn. Reüter, vnd die 2 Fuditeig Trüterpaupt
auch 2 gleiche andere gegangen bekommen, in meinen Marche streichen,
1/4 wegs von dem Ja[illegible] meinen hauffen liegen mit seinen Reüte,
nig gestanden, vnd Fußvolck vnd Wagenner, hatte alle an dem berg,
ingk einen starcken vnd Wälden gehabt, vnd[illegible] vnd ihn gnä,
gat, da ich vermeine den berg hat auch gutt[illegible] müssen, als haben
wir vns gerüstet, auf den berge gestellet, Der feind hat vns
abgemach da 2 Stuck mitgenommen, da ich vnd auch nur ten in Ordre
ordnung stünden, weil wir aber mit stücken hart spielen müssen
da den Tiburg gerüchet da ich so lang gewartet, als begunte es
auch zeit stücken zu spielen, vnd die H. Trü[illegible] ihnen nun die
seiten mit den Marquetenern gegen, vnd einen solche entsatz sie gab
la 2, begunten seine Büchsen von seinen stücken zu feüren, die
ten Berg, mit Ihnen den end Dan 2 Wagenne den Rhein,
gen den hasel ich all still gegen ihre bataille, die ich sahe, wie
n 2 mit den vierten feüren zugeben vermeint, Da aber die 10 Compagn.
von dieser vierten feüren den feind begunten zu[illegible], hat sich ihre
bataille begunt zu moderiren, vnd auf Ihnen eben. Da machte sich
der Rheingraf mit 4 Compagn. an ihnen, ihnen die Flüchten in
den Rücken begunt, vnd sie solches vermerken, da 2 der Rhein,
graf ihnen so nahe in die Augen sah, als wir vermeinten sich 4 Comp.
Spanier[illegible] ergeben, der Rheingraf in 2 Pistolschussen gegen
Busaren daher kommen, Da 2 die flüchte anders angangen, da 2
6 manchen mann, 6 manchen weg, vnd ihre Cratten von der stangen
gab, vnd davon geflogen, ihre soldaten, Wagenne, 4 stück
geschütz in stich gelassen, die Unsern haben auf 1/2 meil weges
gut, als 6 [illegible] der victori, die H. Gott 2 gnaden, die Unsern sind
geblieben, mit neun namen, 4 Rittmeister stücken, vnd bey 500 gemei,
nen soldaten, doch wenig Polen, dan die Obristen Reütter gar wen,
nig Polen quartier gegeben, Ich hette wohl auf diesen quartier

ni d Vigbo, Schuch geben sollen, aber sie weiß Calden bestrygert allen-
gr. commendanten Alt Schönbrücke aus Ignorantz, Bei der halben granat,
viert auf d Thor zugehen, weil sie Krieg mit uns haben, Kan ich
nicht d nechste verachten, d so thu ich doch, sie sollen mir den Vor-
tag mit gelde lösen; Die Reütter disputiren mit dem march vany
jenen Pferd, weil sie abgemattet, und allen nit mehr gehaben, wegen des
Haber zu wenig, doch habe ich sie zufrieden gestellt, ich wollen sie in Eulen-
Pulen, Schön zu und Friedrich Logitsch auf acht tag oder nyglich, damit
sie ihren postadon weiderumb nachkommen kondten, und ich Schuchmeh-
rer, denen Stadt d Principal wolle anzeigen, ich habe 300 stücken
weiche da sein abzuführen, Zum gemeinen besten, Alda d Pei armee
mit gehabt, habe ich allen d in der Stadt passieren da sein, und seinen
da d andere ob bei d den Krügern alda Inverbau thun, und gotten, als d
hat, mir Essen, nichtmehr gegolten, als d zu Königstein dem Major
Stahlhansen ein Vorspan mit seinen Dragoner, hette ich gehabt,
vom Lande zu Pferd da thun, weil ich nachts Thorzu gehen, als d da d
ich so thu, sie sollen keinen nicht haben, weil da d Land zum theil weg
wollen reiten und getrauen dig. Dem Obr. Leutnig habe ich wieder nach
Ostrowo geschickt, mit dan d Leckfeld 3 Compagn. und 1 Comp.
Dragoner, sein bei der d Pitschen, umb Ostrowo die provian tirein,
Dem Hr. muß d die stücke von Ostrowo durch dem Obr. Doppen und
Selbig ihn Hülfe geben da sein, weil er d nun selbst genügig d,
ich will sie wol wegen halten, Ich solte dem Hr. wol viel schreiben, aber
der Zeit fehlt mir die Feder. Ich thu gehe die Reütter weiters, bitte
abgemattet ich solte die Marschau mein gnädigen Herrn machen,
dem Hr. sein etc. Datum Stre Sbung 3 Feb. Anno 1629

Der d Hrgs.

Dienstwilliger Wrangel.

IX.

Jasnie wielmoxny mściwy Panie Hetmanie
Wielki Panie a Panie moj mściwy.

Intencya moie wszytkie na tom był obrocił iakobym był mogł w przeciwnych dyesliwosc. posług moich prezens oddac wm memu moiemu Panu. Ale czas niesposobny tego mi niepozwolił nie inaczey przysło mi krotkiemu pisaniu memu służecznyy to oswiadczyc y zem iest sługa y sługa chętnym do posług wm mego mściwego Pana oponuiedzieć. Więc ze mi się idąc przez Smolensk trzy mi wtosci Dziemiczki do Nowogroda należącey zaiąc trafiło rozumiem tedy ze tym przeciem swoim tak existimatiei iako y nielaski Krola Jmci Szwedzkiego na się nie rzucę gdysz tak staram się y starac się będę iakobym instructici nam od Krola Jmci Szwedzkiego podany dosie ieszcze wtosci do Nowogroda należącey obraniał. Zacnym tesz wm mego mściwego Pana proszę racz mi wm moi mściwy Pan oznaimić iezeli iest iaki zamysł y animusz Krola Jmci niepryiaciela znaiąc gdysz ia zawsz ze y cerstrem swym wszelaką dyesliwosc ku służbie stanie y dostoieństwu Jmci k. mści na wszelakie ras zdrowia swe niosąc gotow iestem oswiadczyc. Tasze chęc y na dalsze czasy rozsuć bose y serce służy y służyc chce tylko co na na mnieysze rozkazanie tak Krola Jmci Szwedzkiego iako y Wmciow moich mściwych Panow ozesliwa. Obie ze iąc ten sobie ze Krol Jmci nie iakoś się nam przes posły nasze dosc chętnym stanie racył tak y dokonza się stanu przeciw nam z mnieyszym sługom Jmci k. mści A za tym samego siebie służbam moie wm wm mego mściwego Pana iak nayprzedzey oddaię. Dan z Mołwotic Oktia S. Katarzyny Anno 1614

Wm mego mściwego Pana y mizo my
sługa
Jaiuchy Zacharyasz

XI

Mciwy Pane Roemistrze

Służby me mcznałome oddaię iak nayprędzey wtasheg[o] [illegible]

Życzyłbym był sobie tego abym był czas tak pogodny vpatrzywszy służ
by me oddać mogł mcznałome gdyż mcne mcsc mcsimu Cara Alis
czas mcsposobny tego mi zabronił przez krotkie pisanie swo
ie tem iest sługa życzliwym gdy mego mcsiego Cara opowiedzieć
vmyślił. Więc zemnie idąc drogą swoią wtosci Imien
nichi do Nowogrodka należącey zaiąc trafiło rozumiem
że tym przeszłem swoim tak exciśimatiei albo z mctaski V
Krola Jeg[o] m. Swiedzkiego nieżiednam gdyż ia staram się
y tak starać się będę iakobym instrukcyi nam od Krola Jeg[o] m
Swiedzkiego zadany dosć czynić wtosci do Nowogrodka należący
iak nabliżej ochraniał. Zatym tesc prosę nie zamieszkaj mi
Wm onkimic ezeli krola Jeg[o] mści Swiedzkiego zamysły są natym
mężny czasie mosc gdyż ia zdrowiem swoim wszelaką gotowość
tu służbie stawić y dostojeństwu Krla Jeg[o] mści Swiedzkiego
gdzie sie na wszelaki raz niosąc gotow estem osmiałszy
obiecuiąc tez to sobie po Jeg[o] Krolewskiej mści że Krol Jeg[o] mość
Swiedzki, iako nam się przez posły nasze chętnym stawy
tak y do końca stawi. A zatym z pogotowania mnie dalsze
moie wtasze mm iak nayprędzey oddaiąc. Dan[o] z mołodowmiu
dnia S. katarzyny Anno 16 14

Wom mego mego Cara życzliwy
Ezdc z służbą gotow

Jawadzki Radziwiłł

IV.

Über die Reiseführung Jacob De la Gardies in Russland.

Durchlauchtige, hochgebohrne, fürstin vndt frau:

1643 – 1668

Ihre fürstl. Dl. gehorsambste dienstwillige, sein 3. Februarij jüngsthin, habe ich mich gebührender reverentz nungangen, bedanken auf das mir gnädigst ertheilte vnd ihre fürstl. Dl. in ihrem, bey ihro Königl: Wdn, meiner allergnädigsten frauen, beantragten ansuchen, dero leibgedingen Stichsburgk betreffende, zu meiner sonsten eine gute confidentze gehabt haben, das mich bey dero gnädigsten willen der Königlichen resolution, das jenige, so zu meinem theile darbey empfohren werden könte, ihro fürstl. Dl. vorzustellen möchte. Nach nun ihre fürstl. Dl. mir gnädigst zu erkennen gegeben, das ich mich allezeit in gleicher gnädigkeit befinden thun, nach allen wie mir gesinnet, insonderheit den gleichen gegenwertigen dienstlichen respect, als ihre fürstl. Dl. sein, alle schuldige angehörige dienstbeflissenheit zu erweisen; dewegen ich mich hierinnen auch nicht anders angestellet, als ihre fürstl. Dl. begehren in gnädiger observantz befinden; dannach aber in mich selbsten die gewisheit nicht kommen, das ihre fürstl. Dl. mit dem commendanten in Weissenee, dieser donation halben, in einen absonderlichen accord getretten, dessen sich nicht wohl anders zu endern vorsehen können. Dannenhero wollen ihre fürstl. Dl. in der vorsichtigen sorge bestehen, das, weil dero fürstl. stattes, libliches angedenken, mir gnädigst anbefohlen, ihre fürstl. Dl., bey allen andern begebenheiten, ich mich vor dero jenigen diensmeinten werde, welcher antritten ist, immer wehrende dero nahmen schützen, und schirm, nebenst anwünschung ihr selige abfall,

Ihrer fürstl. Dl.

Dienstschuldigster

Johann Braun

Stettin, den 16. Julij,
A. 1643.

1643

Der Durchleuchtigen vnd Hochgebornen
Fürstin vnd Frawen, Frawen Christinen Marggra-
uetin, Hertzogin zu Sachsen, Engern vnd Westphalen,
gebornen zu Mecklenburg, Fürstin zu Anhalt,
Gräfin zu Ascanien, Hertzogin zu Sachsen
Landgrauetin zu Düringen, Marggrauetin zu Meissen
Frawen zu Hennenberg, meiner gnedigsten Frawen